

RÜCKBLICK 2016



WORLD BICYCLE RELIEF®





Fahrräder stärken Mädchen und helfen ihnen, schwierigen Situationen aus dem Weg zu gehen. Wenn Mädchen zu Fuß unterwegs sind, bieten ihnen die Fahrer von Motorrad-Taxis häufig an, sie mitzunehmen - im Gegenzug verlangen sie sexuelle Gefälligkeiten. Dianah fährt mit ihrem Buffalo-Fahrrad einfach an ihnen vorbei.

Liebe Freundinnen und Freunde von World Bicycle Relief,

Eure Unterstützung hat im letzten Jahr viele neue Programme, Partnerschaften und überwältigende Ergebnisse ermöglicht. Ich schreibe heute aus Kisumu am Viktoriasee in Westkenia, wo meine Frau Leah und ich das Jahr verbracht haben. Während dieser intensiven Zeit haben uns zwei Dinge besonders bewegt:

- Kinder haben einen beharrlichen Willen, trotz schwieriger Verhältnisse zur Schule zu gehen und zu lernen.
- Die sinnvollsten Innovationen entstehen, wenn man den Menschen vor Ort genau zuhört.

Wir glauben, dass unsere Arbeit am effektivsten ist, wenn wir die Eigenverantwortung der lokalen Gemeinden stärken und möglichst eng mit den Endnutzern unserer Räder zusammenarbeiten. Indem wir genau hinsehen, den Menschen zuhören und unsere Programme gründlich evaluieren, sind wir in der Lage, Schwierigkeiten als Chancen zu begreifen und Probleme proaktiv anzugehen bevor sie teuer oder chronisch werden.

Innovationen sind wichtig, um die Wirkung des Buffalo-Rads im Leben jedes einzelnen Menschen stetig zu erhöhen. Die Realität in ländlichen Entwicklungsregionen ist hart. Wirtschaft, Gesundheit und kulturelle Einflüsse scheinen sich gegen diejenigen zu verschwören, die es am schwersten haben - zum Beispiel Mädchen, die dafür kämpfen, Zugang zu Bildung zu bekommen. Unsere Erfahrungen und Studienergebnisse aus dem letzten Jahr bestätigen erneut, dass verlässliche Fahrräder mit den richtigen Programmen eine transformative Kraft besitzen, die in der Entwicklungszusammenarbeit häufig noch nicht wahrgenommen wird.

Dieser Rückblick soll mit Zahlen, Geschichten und Bildern einen Einblick und ein Gefühl davon vermitteln, was wir täglich vor Ort erleben. Ich sehe, wie die Buffalo-Fahrräder die Zukunft von Familien und ganzen Dörfern neu schreiben. Das treibt mich an - jeden Tag aufs Neue. Die nächsten Seiten erklären, warum.

Im Namen des gesamten Teams von World Bicycle Relief möchte ich mich für die großartige Unterstützung im letzten Jahr bedanken.

Herzlichst

FK Day
Gründer und CEO
World Bicycle Relief

„Mit dem Fahrrad fühle ich mich sicher. Ich fahre an den Motorradfahrern vorbei und habe keine Angst, dass sie mich anhalten.“

MÄDCHEN RADELN IN EINE BESSERE ZUKUNFT

Text und Fotos: Leah Missbach Day,
Mitbegründerin, World Bicycle Relief

HÜRDEN ÜBERWINDEN

Vor drei Jahren war der Schulabschluss der 19-jährigen Stella in Gefahr.

Stella bekam eine Tochter, kurz bevor sie die Grundschule abschließen sollte. Sie war den ganzen Tag mit dem Baby zu Hause und ihre Zukunft sah düster aus. Die weiterführende Schule war 12km entfernt und das Geld für die Schulgebühren fehlte auch. Trotz allem träumte Stella davon, Diplomatin zu werden und Kenias Wirtschaftsinteressen zu vertreten. Also sammelte sie all ihre Kraft, um ihre Prüfung abzulegen, zu bestehen und die Sekundarschule "Our Lady of Peace" im Muhoroni Township, Kenia, zu besuchen.

SELBSTVERTRAUEN UND SICHERHEIT

Für Stella ist das Fahrrad nicht nur ein Transportmittel. Für sie bedeutet es Sicherheit.

2016 war Stella eins von 150 Mädchen, die an ihrer Schule ein Buffalo-Fahrrad erhielten. Ihr Tag beginnt immer noch sehr früh, da sie sich erst um ihre Tochter und den Haushalt kümmern muss, wie es von allen kenianischen Frauen erwartet wird. Aber dank ihres Fahrrads hat sie zwei Stunden an Zeit gewonnen. Und noch wichtiger: Stella fühlt sich auf ihrer täglichen Fahrt jetzt sicher. „Meine Tochter kann jetzt selbstsicher an den Boda-Boda-Motorradfahrern vorbeifahren, die Mädchen und junge Frauen häufig sexuell belästigen“, sagt Stellas Mutter. Auf dem Schulweg vergewaltigt zu werden, ist eine reale Gefahr für junge Frauen in Kenia. Ein Fahrrad ist ein wichtiges Mittel, um Mädchen vor Gewalt, früher Ehe und Schwangerschaft zu schützen.

BILDUNG FÜR MÄDCHEN

Wenn Mädchen vorankommen, blüht die ganze Gemeinde auf.

Wenn Frauen jung Mutter werden, sinken ihre Chancen auf Bildung. Ihre Berufswahl wird stark eingeschränkt. Laut UNESCO haben Frauen mit höherer Bildung mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt und werden seltener als Teenager schwanger. Wenn Mädchen Zugang zu Bildung erhalten, hat das einen positiven Effekt auf ihre Familien, Gemeinden und die Gesellschaft als Ganzes (USAID).

DIE POSITION VON MÄDCHEN STÄRKEN

Mädchen und Frauen an Entscheidungsprozessen zu beteiligen, fördert die Gleichstellung.

World Bicycle Relief bezieht SchülerInnen, in die Programmplanung auf Gemeindeebene mit ein. Auf dieser Grundlage steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Frauen auch in Zukunft in öffentliche Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Zudem wächst das Selbstvertrauen und -bewusstsein der Mädchen, sodass sie auch in anderen Bereichen ihres Lebens erfolgreicher werden.

VORWÄRTS KOMMEN

Stella hat große Träume und ist entschlossen, mit ihrem Fahrrad etwas zu erreichen.

Als Stella ihr Buffalo-Fahrrad erhielt, fühlte sie sich sofort von der Bürde der weiten Wege befreit. Aber die Schulgebühren konnte sie noch immer nicht bezahlen. Sie überlegte sich, wie sie das Fahrrad einsetzen könnte, um Geld zu verdienen. Sie verkauft nun überschüssige Produkte aus dem Garten ihrer Familie auf dem Markt und holt Wasser für ihre Nachbarn, um ein paar Cent zu verdienen. Mit ihrem Fahrrad hat Stella eine neue Vision für ihre Zukunft entwickelt – und die sieht jetzt viel rosiger aus. „Es macht mir richtig Spaß in die Schule zu gehen“, sagt sie. „Ich möchte keinen Tag verpassen.“

Bei World Bicycle Relief haben wir erkannt, was es für Mädchen wie Stella bedeutet, ein Fahrrad zu haben. Darum vergeben wir 70% unserer Räder an Mädchen und junge Frauen. Wenn Familien und Gemeindeoberhäupter sich gemeinsam dafür einsetzen, dass Mädchen mit dem Fahrrad in die Schule fahren, führt das auch zu mehr Gleichberechtigung in anderen Bereichen. Mit der Hilfe unserer Unterstützer eröffnen wir Möglichkeiten für Mädchen und sensibilisieren ganze Dörfer für die Bedeutung von Bildung für Mädchen.



WIRKUNG IM JAHR 2016



48.259

AUSGELIEFERTE FAHRRÄDER
337.850 insgesamt seit 2005



243

AUSGEBILDETE MECHANIKER
1.684 insgesamt seit 2005



9

PROGRAMMLÄNDER
19 Länder insgesamt seit 2005



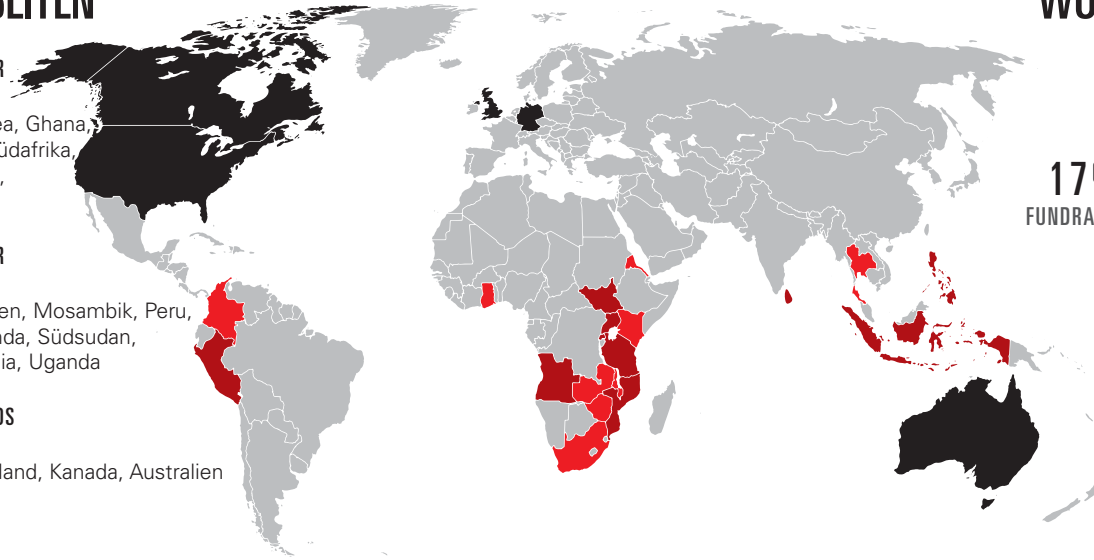
241.295

MENSCHEN PROFITIEREN
> 1.000.000 veränderte Leben
insgesamt seit 2005

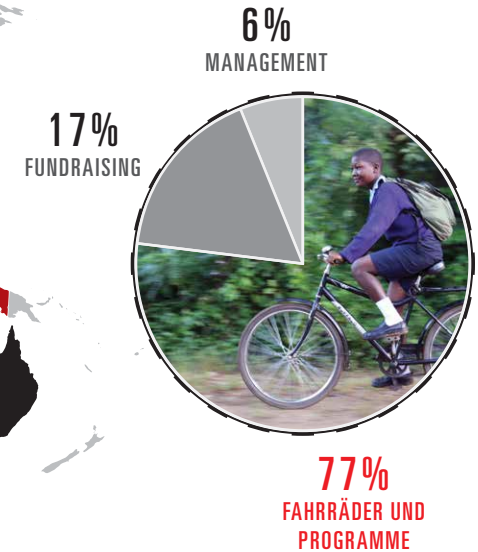
Basierend auf der durchschnittlichen Familiengröße in den Ländern, in denen wir arbeiten, verändert ein Fahrrad das Leben von fünf Menschen.

WO WIR ARBEITEN

- **PROGRAMMLÄNDER (2016)**
Kolumbien, Eritrea, Ghana, Kenia, Malawi, Südafrika, Thailand, Sambia, Simbabwe
- **PROGRAMMLÄNDER (2005-2015)**
Angola, Indonesien, Mosambik, Peru, Philippinen, Ruanda, Südsudan, Sri Lanka, Tansania, Uganda
- **FUNDRAISING BÜROS (2017)**
US, UK, Deutschland, Kanada, Australien



WOHIN GEHT DEINE SPENDE

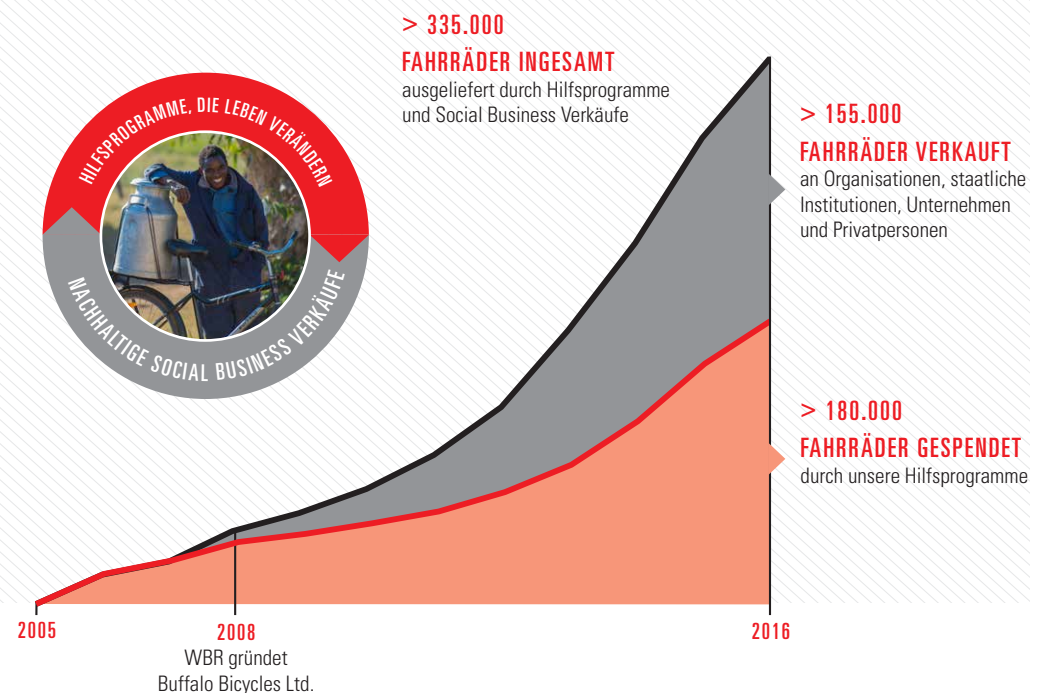


UNSER ORGANISATIONSMODELL VERVIELFACHT DIE WIRKUNG

Zusätzlich zu den Hilfsprogrammen baut World Bicycle Relief einen funktionierenden Markt für Fahrräder und Ersatzteile auf. Über die eigene Social Business Tochter Buffalo Bicycles Ltd. werden die Räder in sechs afrikanischen Ländern verkauft. Die Gewinne fließen zurück in die Hilfsprogramme.

Dieses Modell vervielfacht die Wirkung unserer Programme und stärkt deren Nachhaltigkeit:

- Mehr Mobilität durch mehr Fahrräder vor Ort
- Einsparungen aufgrund höherer Stückzahlen senken die Programmkosten
- Gewinne von Verkäufen über Buffalo Bicycles Ltd. fließen zurück in die Hilfsprogramme
- Verbesserte Produktentwicklung und -innovationen



INNOVATIONEN FÜR NACHHALTIGE WIRKUNG ENTSTEHEN VOR ORT

Wir sind im ständigen Austausch mit den Menschen vor Ort, um unsere Programme zu verbessern. Der Dialog mit Radfahrern, Mechanikern, Lehrern, Händlern und Partnern ist wesentlicher Teil unserer Arbeit. Nur als aufmerksamer Zuhörer können wir die spezifischen Bedürfnisse erkennen und in unsere Produktentwicklung, die Programminhalte oder unseren Service einfließen lassen.

Innovationen im Jahr 2016:

- Stärkung der Eigenverantwortung der lokalen Auswahlkomitees, die innerhalb der Gemeinden die Fahrradempfänger auswählen und die Programme überwachen
- Intensives Training für die Radempfänger: sicheres Radfahren, Wartung der Räder und Reparaturen
- Ausweitung der "Study-to-Own"-Verträge im Bildungsprogramm BEEP bis zum Schulabschluss. Erst bei erfolgreichem Abschluss gehen die Räder in den Besitz der SchülerInnen über
- Erneuerung der Stahlgabel, zusätzliche Handbremse für Fahrräder in Bildungsprogrammen
- Erhöhung der Anzahl von ausgebildeten Fahrradmechanikern für eine bessere Unterstützung vor Ort
- Investitionen in Buffalo-Shops und Händlerstrukturen für einen besseren Zugang zu Ersatzteilen

SchülerInnen haben in den Auswahlkomitees die Chance, Verantwortung innerhalb des Bildungsprogramms zu übernehmen und dadurch in der Gemeinde stärker wahrgenommen zu werden.



59%

MIT EINEM FAHRRAD STEIGT DIE
SCHULISCHE LEISTUNG
UM BIS ZU 59%

WIRKUNG MESSEN

Nur wenn wir die Wirkung unserer Buffalo-Fahrräder umfassend kennen und verstehen, können wir sie so effektiv wie möglich in unseren Programmen einsetzen.

2016 haben wir mit der Datenerhebung für die Studie "Wheels of Change: Impact of Cycles on Female Education and Empowerment in Zambia" begonnen, die als Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Organisation Innovations for Poverty Action (IPA) und der UBS-Optimus Foundation durchgeführt und finanziert wird. In Sambia zeigen bisherige Ergebnisse, dass die Entfernung zur Schule sowohl die Regelmäßigkeit der Schulanwesenheit als auch die schulischen Leistungen von Kindern beeinflusst.

Mädchen, die 10 km von der Schule entfernt wohnen...

- verpassen fünf Schultage mehr und
- erreichen in Prüfungen durchschnittlich 15 Punkte weniger

...verglichen mit Mädchen, die 1 km weit entfernt wohnen.

Die randomisierte kontrollierte Studie wird die Wirkung der Fahrräder für Mädchen in unserem Bildungsprogramm BEEP (Bicycles for Educational Empowerment Program) in den Distrikten Monze und Mazabuka Distrikten in Sambia untersuchen. Die Designphase der Studie haben wir 2016 abgeschlossen. Die Erfassung der Ausgangsdaten und die Auslieferung der Fahrräder findet 2017 statt. Die Fertigstellung der Gesamtstudie erwarten wir Anfang 2019. Hier einige Details:

- 4.000 Fahrräder für Schulkinder (70% an Mädchen, 30% an Jungen)
- 100 Schulen als Teil der Vergleichsstudie
- Gemessen wird, wie regelmäßig die Kinder zur Schule gehen, ob sich ihre schulischen Leistungen verändern, wie sich die Zahl der Schulabschlüsse bzw. Schulabbrecher entwickelt und ob sich andere Auswirkungen im Verhalten auch außerschulisch zeigen

„In Sambia haben wir die Möglichkeit den Zusammenhang der zentralen Themen Empowerment und Mobilität zu untersuchen. Wenn wir positive Ergebnisse erzielen, werden die politischen Auswirkungen weit reichen.“ – NISHITH PRAKASH, LEITER DER STUDIE, UNIVERSITY OF CONNECTICUT, IZA, CReAM & HICN

ENGAGEMENT VERTIEFEN

Wir bauen unser Bildungsprogramm BEEP (Bicycles for Educational Empowerment Program) in unseren etablierten Fokusregionen sowie in neuen Ländern weiter aus. Gemeindemitglieder werden in die Prozesse einbezogen, es entstehen eine größere Eigendynamik und nachhaltige Strukturen vor Ort. Die Infrastruktur für Fahrräder wächst je mehr Menschen radfahren. Seitdem BEEP im Jahr 2009 gestartet wurde, haben wir 125.104 SchülerInnen durch das Programm mobilisiert.

DAS LEBEN VON MÄDCHEN VERBESSERN IN SIMBABWE

Das Programm "Improving Girls' Access through Transforming Education" (IGATE) ist ein innovatives Projekt mit einem mehrschichtigen Ansatz, um Bildungsergebnisse von Mädchen in Simbabwe zu verbessern. IGATE wird mit verschiedenen Partnerorganisationen durchgeführt.

- 4.684 Fahrräder im Jahr 2016 ausgeliefert (insgesamt mehr als 27.000 Räder in Zusammenarbeit mit IGATE in drei Jahren)
- 55 MechanikerInnen vor Ort ausgebildet, um die Räder der SchülerInnen zu warten
- Auslieferungen in 10 Distrikten in vier Provinzen

„Wer hätte gedacht, dass ein Fahrrad ein Mädchen 'retten' kann?“ – SARAMINE MUKETE, SENIOR PHILANTHROPY EXECUTIVE, WORLD VISION UK

UNTERSTÜTZUNG FÜR SCHÜLERINNEN IN SAMBIA UND SÜDAFRIKA

Dank der Unternehmenspartnerschaft mit UBS und der ZF Friedrichshafen AG konnten wir 2016 die Wirkung in Sambia und Südafrika deutlich verbessern. Die Ergebnisse:

- 2.920 Fahrräder ausgeliefert
- 15 Mechaniker ausgebildet
- 70 Gemeindemitglieder ausgebildet

Daten aus dem 2-jährigen BEEP-Programm (2015-2016) in Sambia zeigen, dass SchülerInnen mit Buffalo-Fahrrädern:

- ihre schulischen Leistungen verbessern
- die vorher 10 oder mehr Fehltage hatten, 35% weniger gefehlt haben
- seltener die Schule abgebrochen haben (5 im Vergleich zu 112, die keine Buffalo-Räder besaßen)

NEUE WEGE IN KENIA

In 2016 haben wir gleich mehrere neue BEEP-Programme in Kenia gestartet. Gemeinsam mit unseren Partnern Plan International, Child Fund und World Vision haben wir in Kenia deutlich mehr Menschen erreicht als in den Jahren zuvor.

- 4.145 SchülerInnen und LehrerInnen erhielten Buffalo-Fahrräder
- 67 MechanikerInnen wurden in den Gemeinden ausgebildet
- BEEP wurde an 55 Schulen gestartet

Als Partner hat sich World Bicycle Relief zudem am Programm "Wasichana Wote Wasome" (Bikes for Students) beteiligt. Das Programm unterstützt benachteiligte und gefährdete Mädchen, indem es ihnen den Zugang zu Bildung ermöglicht. 2016 haben wir die Basis für weitere "Bikes for Students" Programme in fünf Küstenbezirken in Kenia gelegt. Im Jahr 2017 werden:

- 1.000 Fahrräder ausgeliefert
- 21 Mechaniker ausgebildet

„Heute sind wir in der Lage alle Mädchen bis zum Abschluss in der Schule zu behalten und frühen Schwangerschaften und Verheiratungen vorzubeugen. Wenn die Schülerinnen ihre Ausbildung abschließen, werden wir mehr Ärztinnen und Krankenpflegerinnen haben - die ganze Gemeinde wird davon profitieren.“ – MONICA MUDONIDONGO, KONREKTORIN DER BUKHAYWA SEKUNDARSCHULE, KAKAMEGA, KENIA

FAHRRÄDER IN MALAWI

Das Ziel von BEEP ist, die Lebensqualität von Kindern, ihren Familien und langfristig von der gesamten Gemeinde zu verbessern. Basierend auf Daten zum Armutsniveau, Bildungsstand und Geschlechterungleichheiten ermitteln wir, in welchen Regionen der Bedarf am größten ist und entscheiden, wo wir BEEP-Programme aufbauen.

In Malawi, einem der ärmsten Länder der Welt, haben Kinder enorme Herausforderungen. Für viele, insbesondere für Mädchen, ist Bildung im Grunde unerreichbar. Die Schulgebühren und großen Entfernungen führen dazu, dass 57% der Malawier die Schule nicht abschließen. 2016 haben wir deshalb unser erstes BEEP-Programm in Malawi gestartet:

- 1.500 Schüler und Lehrer an acht Schulen erhielten Fahrräder
- 16 Mechaniker wurden vor Ort ausgebildet (zwei pro Schule)
- 2017 werden weitere 1.500 Fahrräder ausgehändigt



Schüler der Manyambe Grundschule im Mulange District, Malawi, feiern die Ankunft ihrer Buffalo-Fahrräder. Bis dahin mussten manche Schüler täglich bis zu fünf Stunden laufen, um den Schulweg zu bewältigen.



EIN EINFACHES FAHRRAD VERBESSERT DIE GESUNDHEITS-VERSORGUNG

Im ländlichen Afrika mangelt es an medizinischen Fachkräften. Daher kümmern sich freiwillige KrankenpflegerInnen um Mütter, Neugeborene, Kinder und Erwachsene in ihren Dörfern. Sie benötigen ein verlässliches und erschwingliches Transportmittel, um so viele Menschen wie möglich zu erreichen.

Buffalo Bicycles Ltd., die hundertprozentige Social Business-Tochter von World Bicycle Relief, verkauft Fahrräder an internationale NGOs und Regierungsorganisationen. Diese verteilen die Räder in ländlichen Gebieten an Gesundheitszentren und Krankenhäuser, damit KrankenpflegerInnen sie nutzen können. Studien zeigen, dass sie Dank der Fahrräder 45% mehr Patienten versorgen können als zu Fuß.

Qualitativ hochwertige Fahrräder führen zu verbesserter Krankenpflege und langfristig zu gesünderen Menschen. Im Jahr 2016 haben mehr als 15 internationale Hilfsorganisationen 10.489 Buffalo-Fahrräder gekauft, um ihre Programme effektiver zu machen.



Francis ist freiwillige Krankenpflegerin in Kenia. Sie ist jeden Tag eine Stunde zur Klinik gelaufen - bis sie mit dem Fahrrad die Zeit auf 10 Minuten pro Weg reduzieren konnte. Das Fahrrad ermöglicht es ihr bis zu 150 Patienten am Tag zu behandeln.

HILFE FÜR ABGELEGENE GEMEINDEN IN SIMBABWE

Das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNPD) ermöglichte 2016 im Auftrag des Gesundheitsministeriums von Simbabwe den Erwerb von 3.000 Buffalo-Fahrrädern für den nationalen AIDS-Rat. Die Fahrräder spielen eine wichtige Rolle in einem umfassenden HIV-Aufklärungsprogramm in abgelegenen Gebieten Simbabwes, das von der AIDS-Epidemie stark betroffen ist.

MEHR MEDIZINISCHE VERSORGUNG IN KENIA

Das Nilinde Projekt fördert mithilfe kreativer, innovativer und evidenzbasierter Methoden Betreuungsangebote für Waisen und gefährdete Kinder, die von HIV und AIDS betroffen sind. 2016 erwarb das Projekt 269 Fahrräder für Pflegekräfte, damit sie sich besser um die Mädchen und Jungen kümmern können.

ENTFERNUNG DARF KEIN HINDERNIS FÜR GESUNDHEITSVERSORGUNG SEIN IN SAMBIA

Die Arbeit der Clinton Health Access Initiative Inc. (CHAI) stützt sich auf lösungsorientierte Konzepte, um das Leben von Menschen mit HIV oder AIDS in Entwicklungsländern zu schützen. Wesentlicher Bestandteil ihrer Arbeit ist es, Gesundheitsversorgung für alle zugänglicher zu machen. 2016 haben 526 Buffalo-Fahrräder für lokale Krankenpfleger den Kontakt zu ihren Patienten erleichtert.

PATIENTEN LEICHTER ERREICHEN IN KENIA

AMREF ist eine Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch die Ausbildung von Pflegepersonal und durch die Stärkung der Strukturen vor Ort die Gesundheit der Bevölkerung in Afrika zu verbessern. 2016 kaufte AMREF 200 Buffalo-Fahrräder für freiwillige Krankenpfleger im Distrikt Kakamega.

MALARIA KONTROLLE IN SAMBIA

Akros erstellt datengesteuerte Systeme, die die Gesundheitspflege in benachteiligten Dörfern verbessern. Ein wichtiger Teil ihrer Arbeit ist die Überwachung, Prävention und langfristig die Ausrottung von Malaria. In Sambia hat Akros ein wegweisendes Malaria-Kontrollsystem mitaufgebaut - 50 Buffalo-Fahrräder helfen ihnen dabei.

MIT RÄDERN FÜR IHRE BEDÜRFNISSE GEHT ES FÜR UNTERNEHMER VORWÄRTS

Mobilität ist die Grundlage für jeden, der eine Familie versorgen oder einen Lebensunterhalt verdienen muss. In den Regionen, in denen wir arbeiten, ist die Fortbewegung zu Fuß meist die einzige Transportform. Diejenigen, die ein verlässliches Fahrrad besitzen und mobil sind, haben einen besseren Zugang zu wirtschaftlichen Chancen.

In den ersten Jahren unserer Arbeit in Afrika haben wir von verschiedenen Initiativen für wirtschaftliche Entwicklung gelernt, die dringend nach Mobilitätslösungen für Kleinunternehmer gesucht haben. Über unser Social Business Modell haben wir die Buffalo-Fahrräder neben den Hilfsprogrammen auch Unternehmen, Kleingewerben und Privatpersonen zugänglich gemacht. Diese wirtschaftliche Integrität hat sich als besonders wirkungsvoll erwiesen.

In diesem Rahmen haben wir für Unternehmen das Employee Purchase Program (EEP) entwickelt, das es Angestellten ermöglicht, durch vorübergehende Gehaltsabzüge ein vom Unternehmen subventioniertes Buffalo-Fahrrad zu erwerben. Dieses Programm hat beeindruckende Ergebnisse in der Landwirtschaft, Blumenzucht, in Milchbetrieben und für Sicherheitsfirmen gebracht.

2016 haben Hilfsorganisationen, Unternehmen und Privatpersonen insgesamt 11.483 Buffalo-Fahrräder für ihre Zwecke erworben.

Der Gepäckträger eines Buffalo-Fahrrads trägt etwa 100 kg und ermöglicht zum Beispiel Milchbauern mehr Ware zu transportieren. Außerdem erleichtern die Fahrräder den Bauern und ihren Familien den Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und sozialen Aktivitäten.



25%

BAUERN MIT BUFFALO-FAHRRÄDERN
ERHÖHEN IHRE LIEFERUNGEN
UM BIS ZU 25%

FAHRRÄDER IM EINSATZ GEGEN HUNGER IN SAMBIA

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) hat gemeinsam mit der Europäischen Union 4.500 Buffalo-Räder für das "Conservation Agriculture Scaling Up" (CASU) Projekt erworben. Das Projekt fördert die nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen für mehr Ernährungssicherheit und höhere Einkommen in Sambia. World Bicycle Relief konnte diese 4.500 Räder innerhalb von 31 Tagen ausliefern.

BESSERE MOBILITÄT FÜR MITARBEITERINNEN IN KENIA

Die Oserian Development Company, ein Unternehmen für Blumenzucht in Kenia, erwarb 50 Buffalo-Räder für ein Mitarbeiterprogramm, das sich speziell an weibliche Arbeitnehmerinnen richtet. Das Programm möchte zum einen die Bewegungsfreiheit und die Gesundheit der Frauen verbessern und zum anderen, im Einklang mit der nachhaltigen Philosophie des Unternehmens, die Umwelt schützen.

FAMILIEN IN IHRER SELBSTSTÄNDIGKEIT STÄRKEN IN SIMBABWE

Die Hilfsorganisation Heifer International bekämpft Hunger und Armut, indem sie Familien zu mehr Autonomie verhilft. 2016 kaufte Heifer International 78 Buffalo-Räder für seine Mitarbeiter, um noch effektiver arbeiten zu können.

UNTERSTÜTZUNG FÜR PENDLER IN SIMBABWE

Das Sicherheitsunternehmen Safeguard Security bietet seinen Angestellten in Simbabwe das Employee Purchase Program (EEP) an. Im Jahr 2016 kaufte Safeguard Security 621 Fahrräder. Seit 2014 hat die Organisation insgesamt 2.176 Räder erworben, die ihre Mitarbeiter einfacher, flexibler und nachhaltiger zur Arbeit pendeln lassen.

ERGEBNISSE MESSEN

Unsere Studie aus Palabana in Sambia zeigt die Wirkung von Buffalo-Fahrrädern für Kleinunternehmer.

DIE GANZE STUDIE GIBT ES ONLINE AUF
WORLDBICYCLERELIEF.ORG/DE.



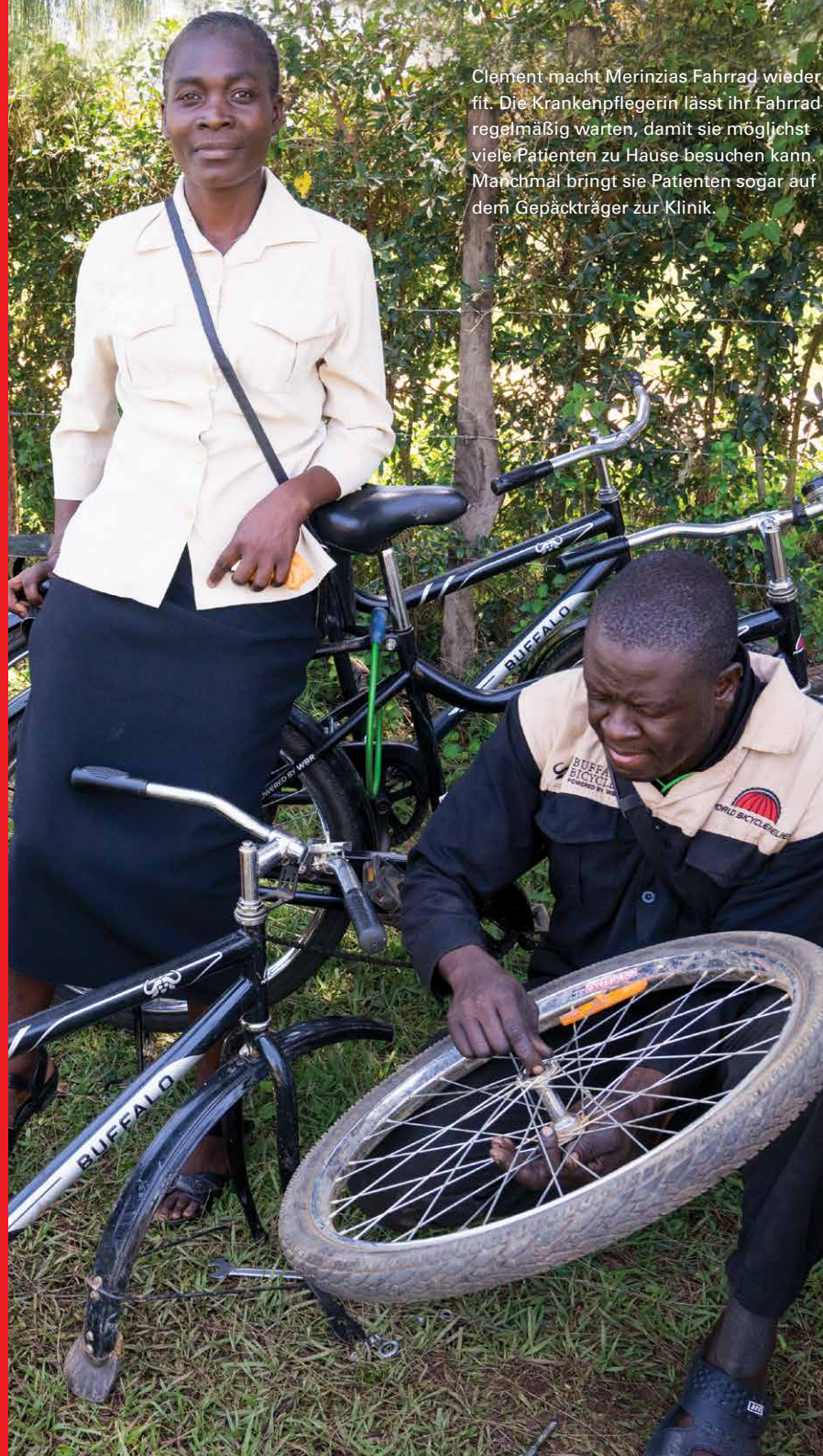
ZUGANG ZU ERSATZTEILEN: DAS "HUB & SPOKE" MODELL

Ein wesentlicher Aspekt für die Nachhaltigkeit unserer Programme ist der Zugang zu Ersatzteilen. Wir haben das Buffalo-Fahrrad so entwickelt, dass es mit lokal verfügbaren Ersatzteilen kompatibel ist. Die Qualität dieser Ersatzteile bleibt jedoch zumeist eine große Herausforderung und verringert die Lebensdauer der Buffalo-Räder. Dort, wo die Buffalo-Räder rollen, gibt es eine große Nachfrage nach hochwertigen original Buffalo-Ersatzteilen.

Um den Nutzern die Teile möglichst effizient und somit kostengünstig zugänglich zu machen, arbeiten wir seit kurzem mit dem "Hub & Spoke" Modell: Die "Hubs" sind die Buffalo-Händler in Gegenden mit einer hohen Dichte unserer Räder. Hier können Kunden Fahrräder und Ersatzteile direkt erwerben. Als "Spokes" (engl. für "Speichen") bezeichnen wir sowohl existierende Händler als auch neue, die sich mit dem Verkauf von Buffalo-Ersatzteilen selbstständig machen. Als "Speichen" reichen sie weiter in die ländlichen Strukturen hinein, um auch dort den Zugang zu ermöglichen:

- Verbesserter Zugang zu hochwertigen Ersatzteilen zur Unterstützung unserer Programme sowie der Mechaniker und der Fahrräder
- Direktes Feedback von Nutzern zu Produktqualität und Nachfrage
- Bessere Preiskontrolle durch Rabattsysteme mit Händlern
- Erhöhtes Verständnis für die Qualität der Buffalo-Fahrräder

Die ersten Ergebnisse der Händler waren vielversprechend. Wir beobachten weiter wie sich der verbesserte Zugang zu Ersatzteilen auf die Langlebigkeit der Fahrräder auswirkt.



Clement macht Merinzias Fahrrad wieder fit. Die Krankenschwester lässt ihr Fahrrad regelmäßig warten, damit sie möglichst viele Patienten zu Hause besuchen kann. Manchmal bringt sie Patienten sogar auf dem Gepäckträger zur Klinik.

MIT LEIDENSCHAFT DABEI

PRINCELY NYANDEBVU

Princely ist Qualitätsmanager und Ausbilder für Mechaniker in Simbabwe.

Angefangen hat er als Mitarbeiter in der Montage. Sein Enthusiasmus und Engagement für die Arbeit von World Bicycle Relief haben ihn schnell weitergebracht und heute leitet Princely die Ausbildung von neuen Mechanikern in Simbabwe und anderen afrikanischen Ländern. Princely wünscht sich, dass alle Radfahrer in Afrika die Qualität der Buffalo-Fahrräder kennenlernen können.



PETER WECHULI

Peter ist Programmleiter von BEEP in Kenia und sieht Bildung als wichtigstes Element auf dem Weg zu Gerechtigkeit und Gleichheit.

Als Lehrer mit einem großen Interesse für Bildungsprogramme sieht Peter die große Nachfrage nach Buffalo-Fahrrädern in ländlichen Gemeinden. Er hält die beeindruckenden Resultate des BEEP Programms und die simple Reparatur der Buffalo-Räder für den Grund für die steigende Nachfrage. Als Programmleiter in Kenia unterstützt er vor allem die Gemeinden vor Ort dabei, selbst Verantwortung für die Programme zu übernehmen und lokale Lösungen für lokale Herausforderungen zu implementieren.



ADEMA SANGALE

Adema ist die neue Vize-Präsidentin von World Bicycle Relief in Afrika.

In ihrer gesamten Berufslaufbahn hat Adema sich für Bildung eingesetzt, insbesondere für Mädchen und Frauen. In ihrer Position bei Procter & Gamble hat Adema eine Kampagne für erschwingliche Damenbinden ins Leben gerufen, damit Schülerinnen auch während ihrer Menstruation den Unterricht besuchen können. Sie freut sich darauf, ihren Erfahrungsschatz für World Bicycle Relief einzusetzen und vor allem Frauen durch unabhängige Mobilität zu stärken.





Dank eines Fahr- und Sicherheitstrainings beherrschen diese strahlenden kenianischen Schülerinnen den Umgang mit ihren nagelneuen Buffalo-Fahrrädern.

Freundinnen und Freunde,

Nach mehr als neun Jahren mit World Bicycle Relief in Afrika, bin ich 2016 in die USA zurückgekehrt und leite jetzt in Chicago als Präsident unsere Aktivitäten. Ich bin sehr dankbar für meine intensive Zeit bei den Menschen, für die wir arbeiten. Ich freue mich darauf, auf diesen Erfahrungen gemeinsam mit meinem Team, unseren Partnern und Unterstützern aufzubauen und die nachhaltige Wirkung unserer Fahrräder und Programme zu stärken und zu vertiefen.

Bei World Bicycle Relief wissen wir, dass Fahrräder nicht nur Fahrräder sind. Sondern ein Motor für Entwicklung und der Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung, Jobs und gesellschaftlicher Teilhabe. Mit der Unterstützung von Spendern und Partnern wie Euch konnten wir in den letzten 11 Jahren unzählige Gemeinden mobilisieren. Dennoch: Der Bedarf ist riesig. Millionen von Menschen laufen täglich weite Entfernung zu Fuß. Wir sind vorbereitet und wollen in den kommenden Jahren mehr Räder ausliefern als je zuvor. Mit Eurer Unterstützung bauen wir eine Lieferkette, ein großes Netzwerk an ausgebildeten Mechanikern und ein effektives Modell auf, das die Menschen in großen Schritten voranbringt.

Ich freue mich, wenn Ihr unsere Geschichte Euren Freunden, Familien, Nachbarn und Kollegen weitererzählt. Gemeinsam können wir mit einfachen Fahrrädern die Welt verändern.

Herzlichen Dank,

Dave Neiswander
Präsident, World Bicycle Relief

**WORLD BICYCLE RELIEF
MOBILISIERT MENSCHEN MIT
FAHRRÄDERN.**

**UNSERE VISION IST EINE WELT, IN
DER ENTFERNUNG KEIN HINDERNIS
FÜR UNABHÄNGIGKEIT UND
LEBENSQUALITÄT IST.**

Das Organisationsmodell und Engagement von World Bicycle Relief wurde von verschiedenster Seite ausgezeichnet und geehrt, darunter Barron's, Fast Company, Bertha-und-Carl-Benz-Preis, die Schwab Foundation und das Weltwirtschaftsforum. Forbes, Global Citizen, The Guardian, The New York Times, Philanthropy Age, Rodale, Spiegel Online, Monocle, CNN, BBC, Arte, The Wall Street Journal, und The Economist berichteten bereits über die erfolgreiche Verbindung von Hilfsprogrammen und Social Business Verkäufen.



WORLD BICYCLE RELIEF®

Alle Texte und Bilder © World Bicycle Relief

World Bicycle Relief gGmbH
Romstr. 1
97424 Schweinfurt
Deutschland

de@worldbicyclerelief.org
facebook.com/worldbicyclerelief
twitter.com/PowerOfBicycles
instagram.com/worldbicyclerelief

WORLD BICYCLERELIEF.ORG/DE

World Bicycle Relief ist als
gemeinnützige GmbH registriert unter der
Handelsregisternummer HRB 6612

